



Warme Dusche für den Geldbeutel

Wie sich bei der Körperpflege Geld sparen lässt

40 Liter Wasser verbraucht jeder Bürger im Durchschnitt für die tägliche Körperpflege. Gerade die Warmwasserbereitung ist aber ein nicht unerheblicher Faktor beim Energieverbrauch. Mit einigen Tricks lässt sich trotzdem gutes Geld sparen.

- Duschen statt Baden: Beim Duschen wird im Schnitt weniger Wasser verbraucht als beim Baden. Wer sich aber deutlich länger als zehn Minuten unter den warmen Wasserstrahl stellt, könnte gleich ein Vollbad nehmen. Deshalb gilt: Während des Einseifens Wasser abstellen. Und das Duschvergnügen nicht zu lange ausdehnen.

- Druckminderer einstellen: Aus dem öffentlichen Netz kommt das Wasser oft mit einem Druck von fünf bis sechs Bar an. An einem Druckminderer im Keller lässt sich dieser Druck leicht selbst auf drei Bar reduzieren. Der Wasserverbrauch sinkt dann automatisch.

- Sparsamen Duschkopf einbauen: Ein Sparduschkopf mischt mehr Luft in den Wasserstrahl und senkt damit den Verbrauch um die 30 Prozent. Und das bei geringen Anschaffungskosten und ohne Einbußen beim Komfort. Ein solcher Duschkopf lässt sich ganz einfach selbst montieren und spart in einem Vier-Personen-Haushalt mehr als 20.000 Liter warmes Wasser pro Jahr.

Energiespartipp der Woche

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt:

Regionale Energieagentur Ulm
Olgastraße 95, 89073 Ulm
Tel. 0731-173270

info@regionale-energieagentur-ulm.de
www.regionale-energieagentur-ulm.de